

TIEFES DUNKEL

L.Hipke

K.Hipke

Tranquillo

1. Tie - fes Dun - kel senkt sich lang - sam nie - der, ban - ge Fin - ster -
 2. Gnä - dig heim - zu - su - chen was Ver - lo - ren kam der Got - tes -

nis be - deckt das Land längst ver - klun - gen al - le fro - hen Lie - der,
 sohn ins Er - den - land, war zum Ret - ter al - ler Welt er - ko - ren,

längst ver - stummt das Wort aus Got - tes Mund. Doch er -
 den - noch hat das Volk ihn nicht er - kannt. Irrst du

barmt der Hirt' sich sei - ner Her - de. Hel - les Licht durch - bricht die fin - st're
 sinn - los im - mer noch im Dun - kel heut er - strahlt auch dir das Licht der

Nacht, auf dass end - lich Fried' auf Er - den wer - de, in den
 Höh'. Es er - hellt dir je - den fin - st'ren Win - kel, nimmt dir

Her - zen Lie - be neu er - wacht. Ge - lobt sei Gott im Him - mel und auf
 al - le Schmer - zen, Leid und Weh'. Ge - lobt sei Gott im Him - mel und auf

Erd', der uns Er - lö - sung durch den Sohn be - schert. Gott hat sein
 Erd', der dir Er - lö - sung durch den Sohn be - schert. Er heut auch

Volk be - sucht in sei - ner Not. Im - ma - nu - el - Mit uns ist
 dich be - sucht in dei - ner Not Im - ma - nu - el - Mit dir ist

Gott! Im - ma - nu - el - Mit uns ist Gott!
 Gott! Im - ma - nu - el - Mit dir ist Gott!